

Delegiertenversammlung des Gewerkschaftskartells

Dienstag, den 4. November 1969 im Volkshaussaal.

Traktanden:

1. Protokoll
2. Mitteilungen des Sekretariats
3. Abnahme der Rechnungen der Bildungsausschüsse
4. Konsumgenossenschaftswahlen
5. Verschiedenes

Der Vorsitzende Präsident Josef Flury begrüsst die Delegierten und gibt die Entschuldigungen bekannt. Entschuldigt sind die Kollegen: Münger, Tschumi, Tschanz, Gasser, Hostettler, Bessiere, Bühler, Tollot und Scherz. Die Kollegen Zürcher und Broguet übernehmen das Lesen des Protokolls und werden im Verschiedenen Bericht erstatten.

Mitteilungen:

Sekretär Paul Graf greift die leidige Sache mit dem Spitalvertrag auf. Er verliest ein Schreiben von Stadtpräsident Fritz Stähli, dem zu entnehmen ist, dass die Abschlussverhandlungen zwischen den Krankenkassen und den Spitalgemeinden und deren Genehmigung durch den Regierungsrat noch immer in der Schwebe sind und das Kartell ihrem Kollegen Rudolf Münger daher den Auftrag gegeben hat, in dieser Angelegenheit im Stadtrat sofort zu interpellieren. Paul Graf führt aus, dass Godi Trächsel ihm vor einigen Minuten zugeflüstert habe, dass der Vertrag nun doch auf 1. Dezember in Kraft trete und genehmigt sei. Er verdankt Godi Trächsel seine Bemühungen in dieser Sache. Ein regionaler Kurs ist vorgesehen mit dem Thema Sozialversicherungen. Die Sektionen werden rechtzeitig eingeladen. Auch das Tätigkeitsprogramm der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale wird demnächst erscheinen. Im ferneren verweist Paul Graf auf die beiden öffentlichen Versammlungen vom 11. und 13. November hier im Volkshaussaal. Er hofft auf rege Teilnahme.

Abnahme der Rechnungen der Bildungsausschüsse:

Kassier Kollege Gutbub verliest die Rechnung des BA. Einnahmen: 21986.20, Ausgaben: 21236.30, Einnahmenüberschuss: Fr. 731.90, Vermögen: Fr. 2580.50. Präsident Josef Flury verdankt die Arbeit des Kassiers und der Revisoren. Kollege Krähenbühl dankt im Namen seiner Kollegen Gasser und Grünig ebenfalls Gutbub für seine grosse Arbeit und beantragt Genehmigung der Rechnung. Aus der Versammlung kein Wortbegehren, die Rechnung wird genehmigt.

Paul Graf gibt in Abwesenheit des Kassiers Kollege Hostettler die Rechnung des CEO bekannt: Einnahmen: Fr. 4283.35, Ausgaben: 5794.20, Ausgabenüberschuss: Fr. 1510.85, Vermögen: Fr. 505.28. Auch diese Rechnung wird auf Antrag der Revisoren ohne Wortbegehren seitens der Delegierten genehmigt.

Konsumgenossenschaftswahlen:

Paul Graf doziert das Wahlprozedere. Das Kartell hat 107 Kandidaten zu stellen. Leider haben die Sektionen nicht genügend Kandidaten gemeldet, so dass unbedingt noch diese Tage telefonisch weitere Nominierungen an das Sekretariat gemeldet werden müssen. Auch Ersatzleute müssen noch gestellt werden. Auf Anfrage von Kollege Kiener teilt der Vorsitzende den neu festgesetzten Durchschnittsbezug mit für Eheleute Fr. 1543.-, Ledige und alleinstehende 771.-. Der vorliegenden Kandidatenliste wird zugestimmt, inklusive der noch zu meldenden Kandidaten. Im Verwaltungsrat werden unsere Vertreter bestätigt. Für den scheidenden Kollegen Casagrande, dessen Tätigkeit vom Präsidenten verdankt wird, wird Kollege Girond Jean vorgeschlagen und von den Delegierten bestätigt. Kollege Plotschek fragt an, warum die KGB zwei ihrer Filialen geschlossen habe. Er ist empört und findet das nicht in Ordnung. Auch Kollege Schüpbach stellt die Frage, warum die KGB betreffs Marken auf Rauchwaren nicht einheitlich ist. Der Vorsitzende beantwortet die Anfragen in diesem Sinne, dass es ihm und den Vorstandskollegen auch nicht ganz klar sei, wie die KGB in vielen Fällen geschäftlich operiere. Die Fragensteller sollen sich bei unseren Verwaltungsratsmitgliedern erkundigen.

Verschiedenes:

Die Kollegen Zürcher und Broguet beantragen das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung zu genehmigen. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 63 Delegierten.

Im Schlusswort mahnt der Vorsitzende noch einmal die Delegierten, in ihren Sektionen noch Kandidaten zu suchen, damit eine volle Liste an die KGB eingereicht werden kann und schliesst die Versammlung unter Verdankung um 21 Uhr 45.

Der Präsident: Der Protokollführer: E. Schläfli.

Gewerkschaftskartell Biel. DV. Protokoll, 4.11.1969.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell DV Protokoll 1968-11-04